

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Toitenwinkel

Sitzungstermin: Donnerstag, 22.03.2012
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum Ortsamt Ost Toitenwinkel, J.-Nehru-Straße 33, 18147 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Anke Knitter SPD

reguläre Mitglieder

Martin Schmidt CDU
Gunnar Jasinski DIE LINKE.
Wolfgang Horn BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Rüdiger Lohff DIE LINKE.
Markus Hegenbarth FDP

Verwaltung

Wolfgang Westphal Ortsamt Ost

Sachkundige Einwohner

Norbert Kißhauer
Frank Oertel
Olaf Stüpmann

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Jutta Reinders	DIE LINKE.	Mandat niedergelegt
Franz David Matzek	SPD	entschuldigt
Alexander Rau	CDU	Mandat niedergelegt
Alexander Fuchs	FÜR Rostock	unentschuldigt
Normen Schreiter	NPD	unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2012

- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Anträge
- 5.1 Bürgerschaftsantrag: beabsichtigter Verkauf von Wohnungen im Hafenbahnweg in Toitenwinkel durch die WIRO GmbH
- 6 Berichte der Ausschüsse
- 6.1 Kultusausschuss
- 6.2 Bauausschuss
- 7 Bericht des Quartiermanagers
- 8 Information der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 9 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Knitter eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit (6 von 11 Mitgliedern) fest.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

Frau Knitter stellt den Antrag, die Tagesordnung im Punkt 5.1 Anträge um einen Antrag des Ortsbeirates an die Bürgerschaft zu erweitern. Ziel dieses Antrages ist es durchzusetzen, dass mit sofortiger Wirkung alle Aktivitäten seitens der WIRO GmbH bezüglich des beabsichtigten Verkaufs ihrer Wohnungen im Hafenbahnweg gestoppt werden. Da der Antrag noch in der Bürgerschaftssitzung am 04.04.2012 eingebracht werden sollte, ist es notwendig, kurzfristig die Tagesordnung der Ortsbeiratssitzung zu erweitern.

Abstimmung: einstimmig dafür

Frau Knitter stellt fest, dass die Tagesordnung in der geänderten Fassung damit bestätigt ist, da keine weiteren Anträge auf eine Änderung der Tagesordnung vorliegen

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2012

Frau Knitter: Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 23.02.2012 vor. Damit gilt die Niederschrift als bestätigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
--

Herr Kißhauer weist darauf hin, dass am Straßenbahnhaltepunkt „Graf-Stauffenberg-Straße“ ein privates Grundstück seit längerem nicht mehr gemäht wurde.

Herr Westphal: Die Stadt hat nur dann ein Eingriffsrecht, wenn von dem Grundstück eine

Gefahr ausgeht. Das ist bei einer ungemähten Fläche in der Regel, wenn nicht zum Beispiel dadurch Sichtbehinderungen für den Straßenverkehr die Folge sind, nicht der Fall.
Herr Kißhauer informiert weiterhin darüber, dass der dortige Papierkorb zu selten geleert wird.
Herr Oertel schlägt vor, nachzufragen, ob nicht auch dort, wie schon an anderen Stellen ein zweiter Papierkorb aufgestellt werden kann.
Herr Kullmann bemängelt, dass für ihn als Rollstuhlfahrer an diesem Haltepunkt die Bordsteinkante zu hoch ist. Eine Seite ist abgeflacht, die andere nicht.
Herr Westphal: Das Ortsamt wird die Hinweise weiterleiten.

TOP 5 Anträge

TOP 5.1 Bürgerschaftsantrag: beabsichtigter Verkauf von Wohnungen im Hafensbahnweg in Toitenwinkel durch die WIRO GmbH
--

Frau Knitter begründet den von ihr vorgeschlagenen Antrag an die Bürgerschaft, der letztendlich den beabsichtigten Verkauf der WIRO-Wohnungen im Hafensbahnweg verhindern soll. Das Wohngebiet Hafensbahnweg ist im ISEK zwar auf Grund einiger bestehender Mängel als Wohngebiet mit Handlungsbedarf ausgewiesen dessen Fläche gegebenenfalls langfristig der Erweiterung des nahe gelegenen Gewerbegebietes dienen soll, doch noch ist dieses Wohnquartier voll intakt und für die Bewohner attraktiv. Die WIRO-Blöcke weisen einen sehr geringen Wohnungsleerstand auf. Über die 100%-ig städtische Gesellschaft WIRO hat die Stadt auch über die Bürgerschaft noch Einflussmöglichkeiten auf die weitere Entwicklung des Wohngebietes. Private Wohnungsunternehmen sind an Vorlagen wie das ISEK nicht gebunden.

Weitere Diskussion:

- bisher nur negative Erfahrungen mit den an Dritte verkauften Wohnblöcken und deren äußeres Umfeld
- Hinweis auf langfristig zu befürchtende Mietsteigerungen und nachfolgenden Wegzug derer, die sich diese Mieten nicht mehr leisten können
- Jetzige Bewohnerschaft nicht so anonym wie in anderen Quartieren, jeder kennt jeden, gegenseitige Unterstützung, fest gefügte soziale Netze untereinander,
- Bewohnerschaft setzt sich teilweise schon aus mehreren Familien-Generationen zusammen
- Gerade in abgelegener Lage liegt auch die Gefahr, dass dieses Gebiet durch den Wegzug mehrerer Familien sozial kippt und dass sich dort dann ein sozialer Brennpunkt entwickeln könnte

Frau Knitter stellt den Antrag zur Abstimmung:

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird als Gesellschaftsvertreter in der Gesellschafterversammlung der WIRO Wohnen in Rostock GmbH angewiesen, gegenüber der Geschäftsführung der WIRO Wohnen in Rostock GmbH die sofortige Einstellung aller Aktivitäten bezüglich eines Verkaufs ihrer Wohnungen im Hafensbahnweg in Toitenwinkel durchzusetzen.

Frau Knitter schlägt vor, die nächste Sitzung im Hafenbahnweg durchzuführen und einen TOP zum beabsichtigten Verkauf von Wohnungen im Hafenbahnweg durch die WIRO GmbH in die TO aufzunehmen. Eingeladen werden sollten neben Vertretern der WIRO GmbH auch zuständige Vertreter der Stadtverwaltung (Bauamt)

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6 Berichte der Ausschüsse

TOP 6.1 Kultusausschuss

Herr Schmidt und **Herr Kißhauer** informieren, dass der Vorsitzende des Kultusausschusses, Herr Fuchs, sich bei Ihnen seit der letzten Sitzung erneut nicht gemeldet hat und sie auch heute umsonst auf ihn gewartet haben. Es hat dadurch auch keine Aktivitäten, wie Besuche von Einrichtungen seit der letzten Sitzung gegeben. Beide zeigen ihr Unverständnis über dieses nun schon mehrfach unzuverlässige Verhalten von Herrn Fuchs.

Herr Schmidt erklärt sich bereit mit Herrn Fuchs vor der nächsten OBR-Sitzung zu sprechen und wird ggf. im Kultusausschuss eine Neuwahl des Ausschussvorsitzenden vorschlagen.

Herr Lohff bekundet seine Bereitschaft künftig im Kultusausschuss mitzuarbeiten.

TOP 6.2 Bauausschuss

Herr Hegenbarth bittet das Ortsamt sich zu erkundigen, ob an der Verkehrsschau am 02.04.2012 statt einer auch zwei Vertreter des Ortsbeirates teilnehmen können. Herr Horn und Herr Hegenbarth würden dann mitfahren.

Herr Westphal: Das Ortsamt wird in der Verkehrsbehörde nachfragen und beide OBR-Vertreter informieren.

Herr Hegenbarth fragt nach dem Stand des B-Planes im Dorf Toitenwinkel. Einwohner haben sich im Stadtplanungsamt die aktuellen, überarbeiteten Unterlagen bereits angesehen. Danach gibt es nach wie vor keine ausreichenden Aussagen zur Verkehrssituation, insbesondere dem Begegnungsverkehr in der Lindenallee.

Frau Knitter führt aus, dass es demnächst noch Gespräche zwischen dem Leiter des Stadtplanungsamtes, Herrn Müller und dem Leiter des Tief- und Hafenbauamtes, Herrn Tiburtius geben soll. Danach kann es ggf. noch zu Veränderungen der jetzigen Unterlagen kommen. Sollten die Änderungen nur geringfügig sein, wird der Auslegungsbeschluss wahrscheinlich im Mai TOP der OBR-Sitzung sein und ab Juni ggf. die Auslegung erfolgen. In der Auslegung sollte alles was an Änderungen erforderlich ist, gesammelt werden.

Herr Hegenbarth verweist auf den Termin mit dem Amt für Stadtgrün in Vorbereitung der Auslegung der Fortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt Rostock am **31.Mai 2012** (**Achtung:** Datum gegenüber ursprünglicher Information geändert!) um 17.00 Uhr im Ortsamt Ost. Alle OBR-Mitglieder sollten kurzfristig dem Bauausschuss ihre Zuarbeiten zu kommen lassen, damit diese dem Amt noch rechtzeitig zugesandt werden können.

Herr Hegenbarth: Das Nachpflanzen von Bäumen im Hölderlinweg würde ca. 7.000 € kosten. Das wäre ein denkbarer Vorschlag für ein Bürgerprojekt im Jahr 2013.

Herr Hegenbarth führt aus, dass die Ursache für den nicht abgeholt Elektroschrott, über den er in der letzten Sitzung informiert hatte, laut Aussage der Stadtentsorgungsservice GmbH darin lag, dass der Fahrer angeblich keinen Schrott gesehen hat.

Herr Hegenbarth gibt bekannt, dass er auf Grund der Aufnahme eines Studiums mit Beginn der Sommerpause sein Mandat im Ortsbeirat niederlegen wird.

Herr Oertel schlägt vor, dass die Problematik in der A.-Schweitzer-Straße (siehe Anschreiben an das Grünamt) ggf. als Antrag des OBR in der nächsten Haushaltsdebatte aufgenommen werden sollte.

Herr Oertel informiert, dass er als Bürger zur Sanierung des Fußweges in der M.-Niemöller-Straße einen Vorort-Termin mit Herrn Kersten vom Tief- und Hafengebäudeamt hatte. Es sollen demnächst einige besonders schadhafte Stellen ausgeflickt werden.

Herr Oertel gibt bekannt, dass er auf seinen Bürgerbrief an den Oberbürgermeister auf Grund der Krankheit der für die Briefbeantwortung zuständigen Mitarbeiterin noch keine Antwort erhalten hat.

Herr Schmidt führt aus, dass es immer noch „Null“-reaktion auf die schon etliche Male angesprochenen, nicht wieder aufgestellten Poller im Bereich der „Otto-Lilienthal-Schule“ gibt. Drei von den vier Pollern liegen seit ca. einem Jahr in den umstehenden Büschen. Dafür leuchten zehn als defekt gemeldete Straßenlaternen wieder. Zu den Pollern sollte der OBR jetzt selbst vor der nächsten OBR-Sitzung ein Schreiben an das Tief- und Hafengebäudeamt aufsetzen.

TOP 7 Bericht des Quartiermanagers

Herr Westphal informiert in Abwesenheit von Herrn Anders entsprechend dessen Zuarbeit:

1. Verfügungsfonds
Am 28.03. ist die nächste Quartierbeiratssitzung. Es liegen verschiedene Anträge vor, bisher wurden in diesem Jahr 17 Anträge gestellt.
Neu zu benennen ist ein Vertreter des Ortsbeirates als Nachfolger für Frau Reinders.
2. Bürgerprojekte
Die Bürgerprojekte aus 2011 sind fertig gestellt. Am 14.3. wurden mit einem sehr gut besuchten Spielplatzfest, es waren ca. 150 Kinder und Erwachsene bei der Alten Schmiede, der neu gestaltete Spielplatz P.-Neruda-Str. und die zwischen Schmiede und Spielplatz liegende Boccia-Bahn eingeweiht.
Am Abend fand dann das Bürgerforum zu den Vorschlägen für 2012 statt. Etwa 30 Einwohner und Gäste nahmen teil, abgestimmt haben 21 Bürger. Platz 1 erreichte die Sanierung der Gehwege rund um den Schäfersteich, Platz 2 die Einrichtung eines Baumhains.
3. Toitenwinkel räumt auf
Die diesjährige Aktionswoche findet wiederum gemeinsam mit Dierkow vom 16.-21.4. statt. Bei der Ausgestaltung bittet das Stadtteilbüro um Unterstützung des Ortsbeirates, natürlich auch um rege Teilnahme bei den beiden Terminen für das Bürgersammeln. Eine erste Möglichkeit gibt es am Dienstag, den 17.4. um 18.00 Uhr mit Treffpunkt Toitenwinkler Stern (Vorplatz Sky).
Am Sonnabend, den 21.4. geht es um 10 Uhr bei der „Alten Schmiede“ los. Dort wird es dann auch gegen 12.00 Uhr das Helferfest als kleines Dankeschön geben.
4. Mühlenfest 2011
Die Vorbereitungsgruppe bittet den Ortsbeirat um langfristige Unterstützung, besonders bei der Sponsoren- und Öffentlichkeitsarbeit. Das hat ja im Fall der Firma aus dem Brückenweg schon gut geklappt.

Natürlich sollte sich der Ortsbeirat schon jetzt überlegen, wie und mit welchen Inhalten man sich beim Mühlenfest präsentiert.

5. KuK im Ortsamt

Am kommenden Mittwoch, den 28.3. um 19.00 Uhr findet das erste diesjährige Konzert der Reihe KuK im Ortsamt statt. Es gastiert der Sänger und Entertainer Thomas Putensen. Die Ortsbeiratsmitglieder sind herzlich eingeladen und werden um das Weitersagen an Freunde und Bekannte gebeten.

TOP 8 Information der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Frau Knitter informiert über:

- ein Gespräch mit Frau Tschischke, der Leiterin des Altenpflegeheims „Südhus“ – Zum Erlenholz. Das Heim plant für den 16.06. ab 13.00 Uhr die Durchführung eines Wohnquartierfestes. Die Finanzierung ist abgesichert. Es wird eine Bühne geben, auf der u.a. Achim Menzel auftreten wird und es wird Bratwurst vom Grill angeboten werden. Gesucht werden noch Vereine, die mit ihren Kindern / Schülern das Bühnenprogramm gestalten. Ein Problem dabei ist wohl, dass zeitgleich das WIRO-Fest in der Langen Straße stattfindet, wo einige Vereine auch schon ihre Unterstützung zugesagt haben. Bei Herrn Anders wurde durch Frau Knitter bereits um Mithilfe angefragt.
- einen Termin mit Herrn Ralph Müller, dem Leiter des Stadtplanungsamtes, zur Problematik der Photovoltaikanlage in der Lindenallee.
- einen Termin mit dem Oberbürgermeister. Ausgangspunkt war die Entwicklung um das Stadtteil- und Begegnungszentrum und die Insolvenz des Eigentümers des TEZ. Das eigentliche Insolvenzverfahren wird erst im April eröffnet. Dann schätzt der Insolvenzverwalter erst ab, ob er dem Projekt zustimmt. Davon hängen dann die weiteren Entscheidungen der Stadt ab, auch ob ggf. doch ein kompletter Neubau erfolgen muss.

Herr Westphal verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Notwendigkeit der Klärung, wie lange und in welcher Größenordnung dann noch die Landesfördermittel zur Verfügung stehen - auch unter dem besonderen Aspekt einer evtl. erforderlichen Entscheidung zu einem Neubau.

- Die Verkehrskonferenz in Vorbereitung der Fortschreibung des Integrierten Gesamtverkehrskonzeptes der Stadt Rostock wird für Dierkow-Neu und Toitenwinkel als gemeinsame Veranstaltung am 03.Mai um 17.00 Uhr im Ortsamt Ost stattfinden. Dazu sollten jetzt in Regie des Bauausschusses die Anregungen gesammelt werden.

Herr Westphal regt an, zuerst sich Themenschwerpunkte aufzulisten und dann die gesammelten Einzelpunkte diesen Themenschwerpunkten zuzuordnen.

Herr Westphal informiert über:

- Frau Reinders und Herr Rau haben durch schriftliche Erklärungen ihren angekündigten Mandatsverzicht bestätigt. Die Beschlussvorlagen für die Neuwahl durch Bürgerschaft sind auf den Weg gebracht.
- Es liegen Sondernutzungserlaubnisse vor für einen Verkaufswagen zum Anbieten von Speiseeis für die Firma D'Ercole und für das Aufstellen eines Werbeträgers (0,4 m²) vor dem Geschäft in der A.-Schweitzer-Str. 23.
- Es liegen zwei Baugenehmigungen für den Bau von je einem Einfamilienhaus für die Lindenallee und die Graf-Stauffenberg-Straße vor.
- Das Tief- und Hafengebäudeamt beabsichtigt das LKW-Parken im Stadtgebiet zu untersuchen, Defizite zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten darzustellen. Die Ortsbeiräte werden darum gebeten, diesbezügliche Hinweise und Ideen bis zum 29. Juni 2012 dem Amt mitzuteilen. Verweis auf Bauausschuss
- Einbau einer neuen Suppenküche des Vereins „Wohltat“ in der KiTa in der A.-Schweitzer-Str. Die Spendenmittel resultieren aus der OZ-Weihnachtsaktion (siehe OZ-

Artikel vom 28.02.2012)

- Einen OZ-Artikel vom 21.03.2012 – „Für schöne Kitas zahlen Eltern mehr“
 - Die Einrichtung eines neuen Clubraumes an der Baltic-Schule aus Mitteln des Programms „STÄRKEN vor Ort“ (siehe OZ-Artikel vom 21.03.2012)
 - Die Herausgabe einer Broschüre, in der die einzelnen Projekte des ESF-Bundesprogramms „STÄRKEN vor Ort“ dargestellt werden. Die entsprechende Veranstaltung dazu fand am 26.10.2011 hier im Ortsamt Ost statt.
 - eine Einladung an die OBR zum „Fachtag Gemeinwesenarbeit in Rostock“ am 10.Mai 2012 im Rostocker Freizeitzentrum in der Kuphalstraße (Anmerkung des Protokollanten über eine nachträgliche Information: Die in der Einladung ausgewiesene Teilnahmegebühr von 25,-€ wird für je ein OBR-Mitglied erlassen!)
 - den Stand der der Vorbereitung des 8.Mühlenfestes (31.08. bis 02.09.2012)
 - neue Anstöße zur Umbenennung der Ilja-Ehrenburg-Straße (siehe OZ vom 02. und 06.03. 2012)
 - Die Sitzung der JeKi-Projektlenkungsgruppe am 08.03.2012. Die Fortführung des aus Sicht aller Beteiligten sehr erfolgreichen Projektes ist nach jetzigem Stand bis 2014 gesichert. Probleme gibt es mit dem Zahlungsverhalten einiger Eltern. Nachdem das JeKi-Konzert im letzten Jahr ein voller Erfolg war, soll dieses Jahr ein JeKi-Fest auf dem Innenhof des neuen „Houses der Musik“ gemeinsam mit allen dortigen Mietern stattfinden.
 - eine Mail des Stadtteil- und Begegnungszentrum Toitenwinkel zur Zukunft der Stadtteilzeitung „Nordreport“, die in diesem Jahr nicht wieder aufgelegt wird. Gründe sind danach zum einen, dass es im letzten Jahr kein festes Redaktionsteam mehr gab und Frau Jahnel als hauptamtliche Mitarbeiterin des SBZ die Redaktionsleitung alleine inne gehabt hatte, dass das Zeitvolumen was für diese Zeitung benötigt wurde, ein Ausmaß annahm, welches so nicht mehr tragbar war und Einschnitte in andere Pflichtaufgaben nach sich zog. Zum anderen wird die ehrenamtlich Aktive, die für den Satz des „Nordreports“ verantwortlich war, voraussichtlich dem SBZ nicht mehr zur Verfügung stehen, da sie Rostock verlässt. Honorarkosten für einen professionellen Ersatz stehen dem SBZ nicht zur Verfügung. Es soll jetzt nur noch ein kleines Informationsblatt herausgegeben werden, das auch einmal im Quartal in Auflagenhöhe des „Nordreports“ an die Haushalte verteilt werden soll.
- Frau Knitter** sieht beim SBZ schon eine gewisse Verpflichtung in Bezug auf die Stadtteilzeitung. Man sollte sich organisatorisch am Modell Dierkow orientieren.
- Herr Jasinski** schlägt in Absprache mit der Leiterin des SBZ, Frau Lorenz sowie mit Herrn Westphal und Frau Knitter vor, auf der nächsten OBR-Sitzung einen TOP aufzunehmen, der dem SBZ dazu dient, den OBR über die inhaltlichen und personellen Veränderungen zu informieren.

Frau Knitter informiert, dass in der Bürgerschaft zwei Anträge verschiedener Fraktionen eingegangen sind in Zusammenhang mit dem Gedenken an den Mord an Mehmet Turgut eingegangen sind. Zum einen handelt sich um einen Antrag zum Errichten eines Gedenksteines oder dem Anbringen einer Gedenktafel mit einer entsprechenden Inschrift und zum anderen wird die Umbenennung des jetzigen „Neudierkower Weges“ in „Mehmet-Turgut-Weg“ beantragt

TOP 9 Verschiedenes

Herr Oertel führt aus, dass er mit Befremden aus den Zeitungen das neuerliche Bemühen um die Umbenennung der Ilja-Ehrenburg-Straße entnommen hat.

Westphal, Wolfgang

